

Inhaltsverzeichnis

Tipps für den Unterricht.....	1
AB 1 Was weißt du über das Pferd?	4
AB 2 Wie sieht ein Pferd aus?.....	5
AB 3 Pferd ist nicht gleich Pferd.....	6
AB 4 Spieglein an der Wand: Wer ist das schönste Pferd im Land?	7
AB 5 Wie groß ist ein Pferd?	8
AB 6 Pferd oder nicht Pferd? Das ist hier die Frage.	9
AB 7 Was weißt du über Wildpferde?	10
AB 8 Was fressen Pferde?	11
AB 9 Welche Gangarten haben Pferde?.....	12
AB 10 Schuften wie ein Pferd!	13
AB 11 Das Hampelpferd	14
AB 12 Das Hampelpferd – Bastelvorlage	15

VORSCHAU

1. Auflage 2011

Nach den seit 2006 amtlich gültigen Regelungen der Rechtschreibung

© Auer Verlag

AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

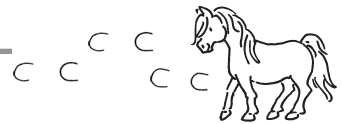
Illustrationen: Corina Beurenmeister

Satz: fotosatz griesheim GmbH


ISBN 978-3-7089-1675-9 (P 759DL7)

www.auer-verlag.de





Vorwort

Mit den vorliegenden Materialien erhalten Sie Unterrichtsideen und Kopiervorlagen, um in einer Einheit die wichtigsten Aspekte (Aussehen, Familie, Herkunft, Nahrung, Nutzen und Verhalten) des Bauernhoftiers Pferd durchzunehmen. Die Arbeitsblätter enthalten meist einen Rechercheauftrag. Mit einem Pfotensymbol  wird auf den entsprechenden

Band von „Meine große Tierbibliothek“ des Esslinger Verlags verwiesen. Der genaue Seitenverweis wird am unteren Ende des Arbeitsblattes ergänzt. So können Sie diesen einfach entfernen, sollten Sie nicht mit „Meine große Tierbibliothek“ arbeiten.

Tipps für den Unterricht

1. Stunde: Einführung in das Thema

Der Lehrer zeigt die Abbildung eines Pferdes oder schreibt Begriffe zum Thema Pferd an die Tafel (z. B. Galopp, Mähne usw.).

Material:

- Abbildung eines Pferdes
- AB 1
- pro Gruppe 5–10 Karteikarten
- Blatt Papier in DIN A2

Die Schüler nennen durch Melden ihre spontanen Assoziationen zum Pferd. Die Begriffe können unsortiert oder als Mindmap an der Tafel gesammelt werden. Abschließend eignet sich die Frage: „Hast du schon einmal ein Pferd gesehen? Falls ja, wo?“

Wurden im Unterricht schon andere Bauernhof-Tiere behandelt, bietet es sich an, die bisher kennengelernten Tiere in den Einstieg zu integrieren, z. B. durch Tiergeräusche-Raten oder eine Tier-Pantomime. Alternativ können Wort-/Bildkarten mit verschiedenen Tieren an die Schüler verteilt werden, woraufhin sich die Schüler nur durch Nachahmen der Tiergeräusche in Tiergruppen (alle, die das gleiche Tier nachahmen) finden müssen. Von den schon bekannten Tieren wird anschließend zum neuen Tier, dem Pferd, übergeleitet.

Anhand der konkreten Fragen auf AB 1 sollen die Schüler ihre Vermutungen rund um das Thema Pferd äußern. Dazu bilden sie Gruppen und erhalten eine (bei kleineren Klassen auch zwei) Frage(n) sowie fünf bis zehn Karteikarten für ihre Notizen. Nach einer viertelstündigen Bearbeitungszeit sammelt der Lehrer die Vermutungen, am besten als Mindmaps an einer Seitentafel oder rund um das Poster. So kann die große Bandbreite des Vorwissens erfasst werden.

Zum Abschluss der Einführung äußern die Schüler, was sie gerne über das Pferd erfahren möchten. Diese Antworten werden auf einem DIN-A2-Papierbogen gesammelt und neben dem Pferdeposter aufgehängt.

Differenzierungsmöglichkeiten:


1. Die Fragen von AB 1 können im Plenum rein mündlich beantwortet und gesammelt werden. Dazu kann der Lehrer die Fragekärtchen vergrößern und als Stichworte an die Tafel pinnen.
2. Der Lehrer kann jedem Schüler das gesamte AB 1 zur Verfügung stellen. Die Schüler beantworten dann alle Fragen eigenständig und vergleichen ihre Antworten.

Kompetenzen: Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Verstehend zuhören; Natur entdecken und erleben; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Soziale

2. Stunde: Aussehen und Besonderheiten

Der Lehrer verteilt das AB 2. Die Kinder sollen sich in Einzel- oder Partnerarbeit selbstständig mit den Fragen auseinandersetzen und die vorgegebene Umrisszeichnung beschriften. Für den zweiten Teil benötigen die Schüler Nachschlagewerke oder die Möglichkeit, im Internet zu recherchieren.












Material:

- AB 2, 3, 4 (auf DIN A3) und 5
- Schere, Kleber
- Tierlexika 
- Internetzugang
- Papier, Buntstifte

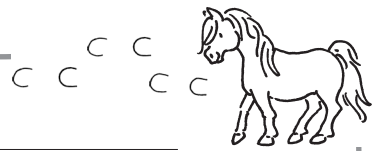
AB 3 beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Pferderassen, während auf AB 4 die Bezeichnungen für Pferdefarben im Mittelpunkt stehen. Diese beiden Kategorien werden oft miteinander verwechselt. Daher sollte der Unterschied vor der Bearbeitung der AB mit den Schülern besprochen werden.

Im ersten Teil von AB 3 recherchieren die Schüler eigenständig mithilfe des Internets und Nachschlagewerken. Der zweite Teil kann im Anschluss bearbeitet werden – er kann zur Vereinfachung aber auch vorgezogen werden, sodass die Schüler sich nur über die entdeckten Pferderassen informieren.

Mithilfe des Heft-Faltplans auf AB 4 erstellen die Schüler ein kleines Pferdelexikon, indem sie die wichtigsten Farbbezeichnungen nach eigener Recherche klären. Bei diesem Thema bietet es sich an, die Schüler Pferde mit verschiedenen Farben und Mustern in das Lexikon oder auf ein extra Blatt zeichnen zu lassen.

Und so entsteht das Pferdelexikon: In die Felder des Heftes sind Seitenzahlen geschrieben. AB 4 wird am besten auf DIN-A3-Größe kopiert. Nach dem Ausschneiden der Vorlage,  diese senkrecht in der Mitte falten.  Dann die gestrichelte Linie mit einer Schere einschneiden.  Das Blatt wieder auseinanderfalten und dann erneut in die andere Richtung.  Das Blatt muss an jeder Linie einmal gefaltet werden. Dann das Blatt längs in der Mitte falten, mit gefalteter Kante nach unten aufstellen und an beiden Enden festhalten.  Jetzt liegen Seite 3 + 4 sowie 7 + 8 mit den Rückseiten aneinander.  Das Blatt von beiden Seiten zusammenschieben , sodass aufgrund des Schnitts in der Mitte die Seiten 1 + 2 sowie 5 + 6 mit den Rückseiten aneinanderliegen.  Alle Seiten in eine Richtung  zu einem Buch falten  und darauf achten, dass die Titelseite vorne ist. 

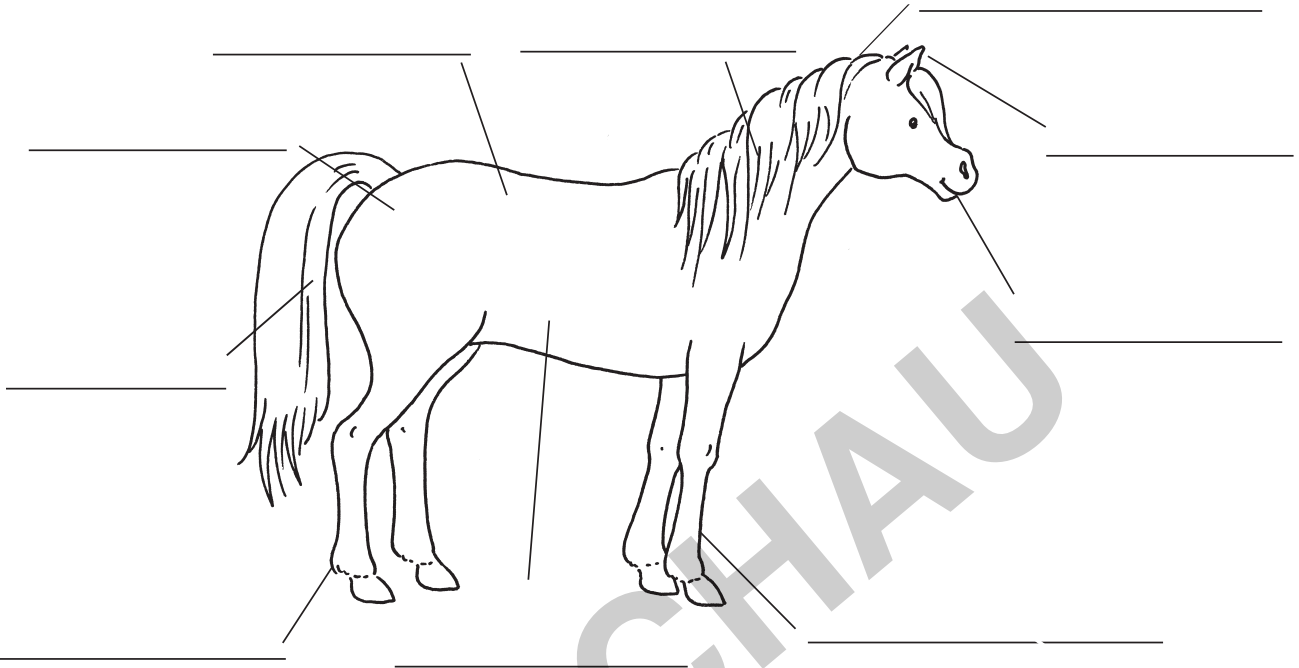
Auf AB 5 erhalten die Schüler nähere Informationen zur Größe von Pferden. Da auch hier die verschiedenen Pferderassen



Name: _____ Datum: _____

Wie sieht ein Pferd aus?

Ohr? Schweif? Beine? Beschrifte die Skizze mit den richtigen Begriffen. Schneide sie unten aus und klebe sie an die richtige Stelle.



Sieh dir das Bild genau an.
Was sind die besonderen Eigenschaften der Körperteile?












Ohren: _____

Rücken: _____

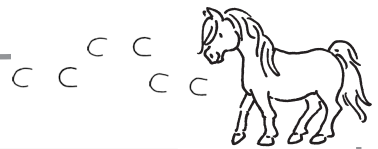
Huf: _____

Überprüfe deine Vermutungen. 🐾

Frage für ganz Schnelle: Wozu dient der Schweif des Pferdes? Informiere dich!

	Ohr	Schweif	Nüstern	Fessel	Bauch
					
	Mähne	Rücken	Kruppe	Huf	Widerrist
					

Name: _____ Datum: _____



Wie groß ist ein Pferd?

Die Größe eines Pferdes nennt man Stockmaß und sie wird am Widerrist gemessen. So bezeichnet man den erhöhten Übergang vom Hals zum Rücken. Bei gesenktem Kopf ist dies der höchsten Punkt des Körpers und damit ist er gut als Messstelle geeignet. Der Winzling unter den Pferden ist das Falabella-Zwergpony. Es wird nur 75 cm groß. Der Riese ist das englische Shire Horse. Es wird seit dem Mittelalter gezüchtet und diente lange als Schlachtross für Ritter. Sein Stockmaß liegt bei ca. 1,80 m – der Rekord aber bei 2,19 m!

In der Tabelle sind die Größen von verschiedenen Pferdearten und Pferderassen aufgelistet. Lies die Tabelle durch und löse die Aufgaben!

	Art/Rasse	Durchschnittliches Stockmaß in m
<input type="radio"/>	Zebra	1,50
<input type="radio"/>	Wildesel	1,42
<input type="radio"/>	Araber	1,53
<input type="radio"/>	Shetlandpony	1,00
<input type="radio"/>	Norweger	1,40
<input type="radio"/>	Haflinger	1,45
<input type="radio"/>	Lipizzaner	1,55
<input type="radio"/>	Islandpferd	1,38
<input type="radio"/>	Shire Horse	1,80
<input type="radio"/>	Falabella-Zwergpony	0,75
<input type="radio"/>	Andalusier	1,58

1. Nummeriere die Pferde der Größe nach! Fange mit der kleinsten Rasse an!

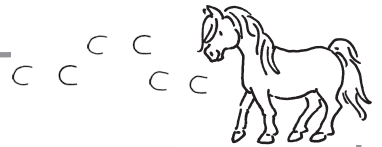
2. Berechne den Unterschied zwischen dem größten und dem kleinsten Pferd!

3. Sind drei Norweger übereinander höher als zwei Shire Horses?

4. Wie viele Falabella-Zwergponys müsste man übereinanderstellen, damit sie größer sind als ein Lipizzaner?

5. Wenn man alle hier aufgelisteten Pferde übereinanderstellen könnte, wie hoch wäre der Turm?

Name: _____ Datum: _____



Was fressen Pferde?

Pferde brauchen, so wie du auch, mehrmals täglich Nahrung. Am besten ist es, wenn sie morgens, mittags und abends ihr Futter erhalten. Damit sie gesund bleiben, ist es aber sehr wichtig, dass sie nur bestimmte Nahrung zu fressen bekommen. Deshalb hängt an vielen Pferdekoppeln ein Schild mit der Aufschrift „Bitte nicht füttern!“

Verbinde die abgebildeten Futterarten mit den richtigen Bezeichnungen. Manche Nahrungsmittel fressen die Tiere überhaupt nicht. Streiche sie mit einem roten Stift durch!

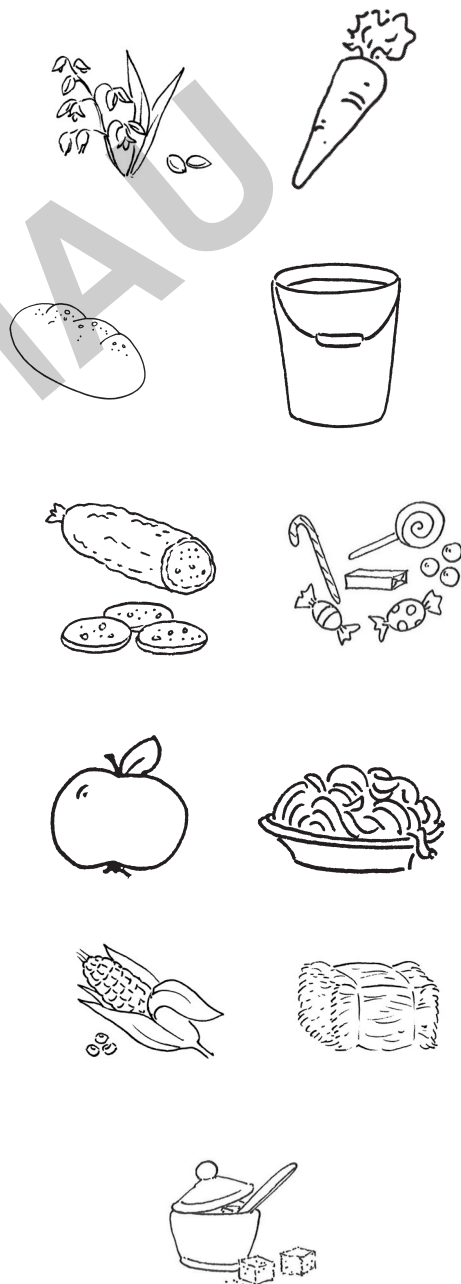
Saftfutter nennt man Futter mit viel Feuchtigkeit, wie z. B. frisches Gras, Zuckerrüben, Möhren oder Äpfel. Davon dürfen Pferde aber nicht zu viel auf einmal fressen, da dies zu Koliken, also ganz schlimmen Bauchschmerzen, führen kann. Daran können die Tiere sogar sterben.

Als **Krafftutter** bezeichnet man Getreide wie Hafer, Gerste oder Mais. Je mehr ein Pferd leistet, desto mehr Krafftutter braucht es.

Raufutter wie Heu oder Stroh benötigt das Pferd, damit seine Verdauung gut funktioniert.

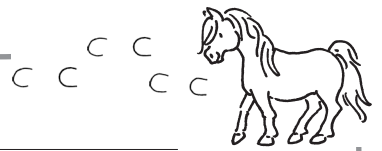
Jedes Pferd freut sich über **Belohnungsfutter**. Hat es gut mitgearbeitet, frisst es gerne einen Apfel, eine Mohrrübe oder etwas trockenes Brot extra. Gib dem Tier aber nicht zu viel davon!

Wasser ist für Pferde sehr wichtig. Jeden Tag benötigt ein erwachsenes Tier etwa 50 Liter frisches und sauberes Wasser. Das sind fünf ganze Eimer voll!



Welche der abgebildeten Lebensmittel schmecken dir?

Name: _____ Datum: _____



Das Hampelpferd

Mit dieser Anleitung kannst du dir dein eigenes Hampelpferd basteln!

Du brauchst:

- Pappe (DIN A4)
- Schere
- Klebstoff
- Nagel
- Musterklammern
- Nadel
- Faden
- Buntstifte
- großer Knopf oder Holzperle
- Bilderaufhänger

So geht's:

1. Klebe die Vorlage auf die Pappe. Achte darauf, dass die Ränder gut festkleben.
2. Schneide die einzelnen Teile aus.
3. Bohre mit dem Nagel Löcher an den markierten Stellen.
4. Verbinde die einzelnen Teile locker mit den Musterklammern. Die Verbindungen müssen sich leicht bewegen lassen.
5. Nimm Nadel und Faden und verbinde Kopf und Schwanz wie auf der Zeichnung angegeben. Der Faden muss stramm sein, während Kopf und Schwanz noch locker herunterhängen.
6. Nun knotest du noch einen Faden in die Mitte des ersten Fadens, der nach unten hängt. An dessen Ende befestigst du den Knopf oder die Perle.
7. Male dein Pferd mit den Buntstiften an.
8. Klebe den Bilderaufhänger auf den Rücken des Pferdes, oberhalb des Fadens. So kannst du dein Pferd an die Wand hängen.

